



Jahresbericht 2013

der Stadtbibliothek Euskirchen

Berichtsjahr 2013 und Ausblick auf 2014

Die öffentliche Bibliothek wandelt sich zunehmend zum „dritten Lebensraum“ neben der Arbeitsstelle und der privaten Umgebung – dies belegen aktuelle Forschungen. Ihre Bedeutung als attraktiver Treffpunkt steigt, sie ist ein Ort der Kommunikation, der Zugang bietet zu allen relevanten Informationen der realen und digitalen Welt, wo Wissen vermittelt und das lebenslange Lernen kompetent begleitet wird.

Im Kulturhof kann die Stadtbibliothek diesen Anspruch erfüllen. Die hohe Aufenthaltsqualität hat für steigende Besucherzahlen, erhöhte Zahlen der Neuanmeldungen und mehr Entleihungen gesorgt. Der Zuspruch war größer als erwartet. Das engagierte Team trug und trägt in erheblichem Maß dazu bei, dass sich die Stadtbibliothek Euskirchen als „dritter Lebensraum“ mit hohem Zuspruch dauerhaft etabliert.



Lichtsäule mit Touchscreen

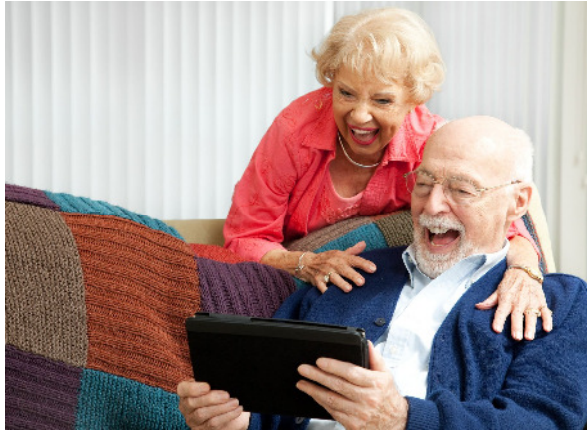
Statistik: Hohe Besucher- und Nutzungszahlen

Über 71.000 Menschen kamen 2013 in die Bibliothek. Damit ist die Stadtbibliothek die am meisten besuchte Kultur- und Bildungseinrichtung der Stadt. Täglich besuchten etwa 290 Menschen die Bibliothek. Die gestiegenen Benutzerzahlen brachten auch eine Zunahme der Entleihungen der Medien mit sich. Durch das Angebot von digitalen Medien im Rahmen der Kooperation „Onleihe Erfurt“ konnte 2013 das Angebot und dessen Nachfrage zeitgemäß und umfangreich erweitert werden.

	2012	2013	Zunahme
Besuche	57.544	71.171	23,7 %
Neuanmeldungen	961	1.254	30,5 %
Entleihungen	162.068	192.122	18,5 %
Medien	37.528	45.989	22,5 %

24 Stunden geöffnet: Die „Onleihe Erft“ macht es möglich

Seit Oktober 2013 wurden im Verbund der Bibliotheken Bergheim, Brühl, Elsdorf, Euskirchen, Frechen und Pulheim 6.000 digitale Medien für die Kunden bereitgestellt. In den ersten zwei Angebotsmonaten wurden bereits 9.310 e-Medien heruntergeladen, davon von Euskirchener Kunden 1.590 Medien.



Lesen – Hören – Genießen. Wo immer Sie wollen!

W-LAN in der Bibliothek

Mit dem Angebot des kostenlosen W-Lan im gesamten Gebäude zeigt sich die Bibliothek zeitgemäß. Nach Erhalt eines Code kann der Kunde für die gebuchte Zeit mit seinem eigenen Endgerät arbeiten, ob Laptop, Tablet oder Smartphone. Schüler* arbeiten vor Ort – oft im Verbund mit anderen – für Referate und ihre Facharbeit; sie können ihre Recherchen direkt in ihre PCs eingeben.

*Im Folgenden wird der flüssigeren Lesbarkeit wegen durchgängig die maskuline Form gewählt.

Bibliothekstechnik für die Kunden – Selbstverbucher mit RFID-Technik

Die RFID-Selbstbedienung an drei Geräten konnte mit Unterstützung des Landes NRW im Erdgeschoss der neuen Bibliothek eingeführt werden. Im Gegensatz zur alten Bibliothek, in der nur an einem Gerät die Ausleihe in Selbstbedienung möglich war, besteht nun die Möglichkeit, dass sowohl die Ausleihe als auch die Rückgabe vom Kunden selbständig erledigt werden können.

Ein Gerät ist so angebracht, dass es sowohl von Kindern als auch von Menschen im Rollstuhl einfach zu bedienen ist. Zur Kurzausleihe für das Mitnehmen von Büchern und Zeitschriften in das Café Kulturhof ist ein Selbstverbucher in unmittelbarer Nähe zum Café angebracht.

Interessante Zahlen und Fakten

- Von den Ausweisinhabern, die 2013 Ausleihen getätigt haben, stellen die jungen Kunden unter 12 Jahren mit 34,7 % den größten Anteil,
- Medienbestand 45.989, davon 5.937 e-Medien,
- Fragen über Fragen und 12.376 Antworten, so viele Recherchen und Anfragen erledigte das Bibliotheksteam für seine Kunden,

- 72 öffentliche Veranstaltungen mit 3.305 Besuchern,
- Jährlich nehmen etwa 2.500 Kinder und Jugendliche an Bibliotheksführungen teil,
- 58 Vorlesepaten und Mentoren – Die Leselernhelfer hatten etwa 1.500 Einsätze in Vorlese- und Leselernhelferstunden.

Einige Highlights der Öffentlichkeitsarbeit 2013

Thorsten Fitzner aus Mechernich zu Gast

Am 22. April 2013 besuchte der Kinderbuchautor Thorsten Fitzner die Bibliothek, um seinen neuen Kinderroman: „Löwe und Stern“ vorzustellen. Dieser handelt von den beiden Freunden Leon und Oliver, deren Urlaubsreise sich zu einem spannenden aber auch gefährlichen Abenteuer entwickelt.

Zwei Jahre schrieb Fitzner an seinem zweiten Werk mit dem er sein Publikum vom ersten Moment an fesselte. Der Roman besteht aus lustigen aber auch ernsten Kapiteln und bietet so eine gelungene Abwechslung zwischen Nervenkitzel und Humor.



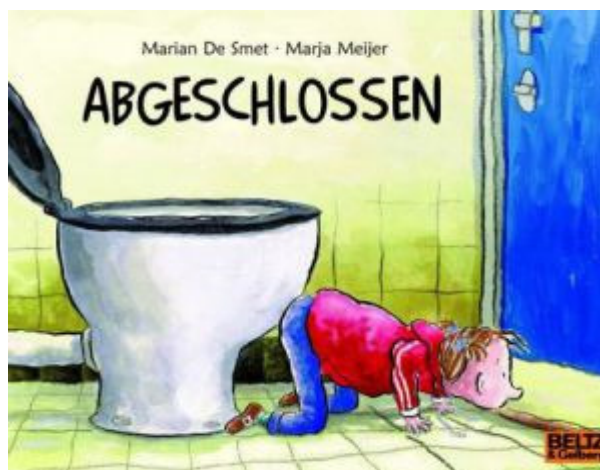
Thorsten Fitzner bei seiner „Zugabe“

Nach Beendigung der Lesung gab das begeisterte Publikum keine Ruhe, sodass der 36-Jährige noch ein Kapitel als Zugabe vorlas. Im Anschluss wurde er nicht nur von den kleinen Zuhörern, sondern ebenfalls von den Erwachsenen mit neugierigen Fragen gelöchert.

Eltern-Kind-Veranstaltung mit Ursula Karl

Am 02.05.2013 fand eine Veranstaltung aus der Reihe „Eltern-Kind-Bibliothek“ in der Bibliothek statt. Ursula Karl stellte das Bilderbuch „Abgeschlossen“ von Marian de Smet vor.

38 Kinder und ihre erwachsenen Begleiter hörten gespannt der Geschichte zu: „Plötzlich ist es passiert - in der Büchereitoilette: Anna ist eingeschlossen! Was für ein Glück, dass sie die ausgesuchten Bücher dabei hat... „



Nach der Lesung wurde wie gewohnt das Bilderbuch durch eine Bastelaktion nachbereitet. Durch Veranstaltungen wie diese wird Sprach- und Leseförderung geleistet und die Leselust geweckt, insbesondere werden die Erwachsenen animiert, zu Hause mit dem Kind weiterzulesen.

Neue Antolin-Bücher für die Stadtbibliothek

Am 15.05.2013 fand zum vierten Mal die Übergabe von 60 Antolin-Büchern in der Galeria Kaufhof Euskirchen statt. Antolin ist ein innovatives Portal im Internet zur Leseförderung von der 1. bis zur 10. Klasse. Die Schüler lesen ein Buch und beantworten dann interaktive Fragen zum Inhalt. Antolin fördert die Schüler/-innen auf ihrem Weg zum eigenständigen Lesen und in der Entwicklung der eigenen Leseidentität. Die Stadtbibliothek hat inzwischen über 3.000 Bücher aus dem Antolin-Programm im Bestand.



Bei der Übergabe der Antonlin-Bücher im Kaufhof

Literarisch-musikalischer Abend der Stadtbibliothek im Café Kulturhof

Am 4. Juli 2013 haben sich 25 Gäste im Innenhof des Kulturhofes im Café versammelt und hörten der Lesung von Renate Mahlberg zu. Sie hat zahlreiche Gedichte aus ihrem neuen Lyrikband „Das Vorbeifliegende festhalten“ vorgetragen. Landschaften, Alltagsgegenstände Urlaubserinnerungen und vieles mehr wurden durch ihre eigene Sprache lebendig.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer konnten in ihren eigenen Kindheits- und Jugenderinnerungen schwelgen, als die Autorin aus ihrem biografisch gefärbten Roman „Zwischen Zeiten“ aus ihrer Zeit in Bad Münstereifel vorlas.



Renate Mahlberg und Max Goedecke

Begleitet wurde die Veranstaltung durch Max Goedecke, der passend zur Lesung Oldies von Bob Dylan und den Beatles spielte. Außerdem lauschten die Gäste voller Begeisterung den eigenen Stücken des jungen Musikers, der seine Lieder auf der ersten CD unter dem Namen Tas Phania veröffentlicht hat.

Autorenlesung mit Philip Oprong Spenner

Philip Oprong Spenner stellte seine Autobiographie „Move on up – ich kam aus dem Elend und lernte zu leben“ am Mittwoch, den 10. Juli 2013, Nachmittags in der Georgschule vor 120 Kindern und am Abend in der Stadtbibliothek Euskirchen vor.

Mit einem Jahr wird Philip Oprong Spenner Vollwaise, mit neun Jahren setzt ihn seine Tante auf den Straßen Nairobis aus. Er erlebt eine Kindheit in Kenia ohne jede Sicherheit. Und heute? „Mr. Spenner“ ist Lehrer in Hamburg. Deutschen Problemschülern will er zeigen: Bildung ist eine Chance. Für ihn war es die einzige.

Ein Gast der Lesung brachte das Gehörte auf den Punkt: „Selten war ich so gefesselt, selten so gefangen. Ein Spektakel, ein Feuerwerk für meine Seele. ... Dieser Vortrag, diese bewegende Lesung, gemischt mit seinem afrikanischen Gesang, gaben den besonderen Kick, die lebendige Mischung! ... Ein sensationelles tiefgehendes Ereignis. Danke, dass es solche Menschen gibt, die die Welt bewegen können, die nachhaltig im Gedächtnis bleiben.“



Philip Oprong Spenner bei der Lesung im Seminarraum

Die Lesung war für die Bibliothek kostenlos; sie wurde ermöglicht durch die Landeszentrale für politische Bildung Nordrhein-Westfalen und dem Deutschen Bibliotheksverband.

Junior- und SommerLeseClub

In Stichworten:

- 8. Sommerleseclub (SLC) für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 seit 2006
- 5. JuniorLeseClub (JLC); Ableger des SLC für Grundschüler seit 2009
- größte Aktion zur Leseförderung in NRW, 160 teilnehmende Bibliotheken
- das Projekt spricht die Schüler aller Schulformen an, auch während der Sommerferien ihre Fähigkeiten und Freude im Lesen zu verbessern
- Zielgruppe 6 – 16jährige Schülerinnen und Schüler aller Schulformen
- die LeseClubs zeigen, dass Schüler zum Lesen motiviert sind – sogar in den Ferien
- unter dem Motto „Freiflug in Deine Fantasie“ gehört der SLC und der JLC mit dem Motto „Lesen macht die Welt bunt“ zum festen Bestandteil des Ferienprogramms der Stadtbibliothek Euskirchen
- 3.194 gelesene Bücher belegen den großen Erfolg der LeseClub-Aktionen
- 448 Teilnehmer insgesamt in beiden LeseClubs: 230 Mädchen und 218 Jungen



Kinder bei der Preisverleihung mit Vertreterinnen der Volksbank Euskirchen und dem Vorsitzenden des Fördervereins

Zahlreiche Spenden konnten für die Verlosung im Rahmen des Abschlussfestes am 28.08.2013 im alten Casino gewonnen werden. Als Hauptsponsor fungierte - wie in den Jahren zuvor - die Volksbank Euskirchen eG.

Tommi – Der Deutsche Kindersoftwarepreis: Es war laut. Es war bunt. Und es war...

Im September 2013 begann Tommi, der Deutsche Kindersoftware Preis. In der Stadtbibliothek und in 19 weiteren Bibliotheken in Deutschland durften 4.447 Kinder die ca. 40 Spiele für PC, Ipad, Wii, X-box, tiptoi und Nintendo DS testen. Für jedes Spiel sollten die Kinder auf einem Bewertungsbogen erklären, was sie im Spiel machen sollten und eine Punktebewertung vergeben. Vormittags waren dafür die sechsten Klassen des Emil-Fischer Gymnasiums zu Gast, nachmittags durften die Kinder die Spiele dann noch mal separat testen.



5 Kinder beim Testen eines Spieles

Die Kinder wurden von den Bundesfreiwilligen beim Spielen und Bewerten betreut, alle Beteiligten hatten wirklich Spaß. Die Bögen wurden ebenfalls von den Bundesfreiwilligen ausgewertet. Die Gewinner des Tommi 2013 wurden am 11. Oktober auf der Frankfurter Buchmesse bekannt gegeben:

Kategorie Konsole: LegoCity Undercover (Wii)

Kategorie PC: Giana Sisters Twisted Dreams

Kategorie Apps: Take it easy

Kategorie Sonderpreis Kindergarten und Vorschule: Fiete (Ahoii)

„Goethe und die Frauen“- Vortrag für Lions und Rotary-Clubs

Für den 26.09.2013 erfolgte eine Einladung der Stadtbibliothek und des Fördervereins an Rotary Clubs und Lions als Dankeschön für ihre großzügigen Unterstützungen der Bibliotheksarbeit. Als Geschenk warteten Maria Gerhards und Dr. Regina-Maria Neft mit ihrem Vortrag „Goethe und die Frauen“ auf. Die Bibliotheksleitung hielt einen Kurzreferat zur Bibliothek und ihren bildungspädagogischen Auftrag. Anschließend hatten die Gäste die Gelegenheit an einer Führung durch die Bibliothek teilzunehmen und bei Getränken noch eine Zeit zu verweilen.

Elli Erl zu Gast in der Stadtbibliothek

Für viele Jugendliche ist die Welt der Castingshows vor allem eines: glänzend, schön und aufregend; Erfolg, Ruhm und Geld winken dem Gewinner auf Lebenszeit. Elli Erl hat zum Teil andere Erfahrungen gemacht, und sie hat sich mit zahlreichen Jugendlichen am 12. Oktober 2013 darüber ausgetauscht.



Elli Erl mit Jugendlichen im Gespräch

Sie las Passagen aus Ihrem Buch "Gecastet" vor und spielte eigene Lieder auf der Gitarre. Es war ein toller anregender Tag. Die Schüler haben sich über Vorbilder und Idole ausgetauscht und sie erhielten Einblicke in das Leben eines Superstars. Die Veranstaltung fand statt im Rahmen des Kulturrucksacks, "respect 4 all".

Die Einführung der Onleihe Erft : www.onleihe-erft.de

Die „Onleihe Erft“ startete am 24. Oktober 2013. Der Zugang zu aktuellen Informationen und die Vermittlung von Medienkompetenz gehören zu den zentralen Aufgaben von Bibliotheken. Dem Medienwandel folgend steigen die Verbreitung und Nutzung digitaler Inhalte, hier insbesondere die der sogenannten eBooks.

Der Begriff „Onleihe“ ist ein zusammengesetztes Wort aus „online“ und „Ausleihe“. Die Onleihe ist Deutschlands führende Ausleihplattform für digitale Medien. Die „Onleihe Erft“ ist ein digitales Serviceangebot einiger Stadtbibliotheken des Rhein-Erft-Kreises und des Kreises Euskirchen. In der Startphase sind Bergheim, Brühl, Elsdorf, Euskirchen, Frechen und Pulheim dabei.

Die Onleihe Erft bietet digitale Medien zum Download an. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche: eBooks: Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, eAudios: Hörbücher und Hörspiele ePaper: Zeitschriften und Tageszeitungen.

Mit einem gültigen Ausweis einer der beteiligten Bibliotheken ist die „Onleihe Erft“ ohne zusätzliches Entgelt nutzbar; für die Kunden in Euskirchen mit einem Jahresausweis mit der Berechtigung der Ausleihe für alle Medien.

Die Onleihe ist ideal für mobile Endgeräte. Überall dort, wo es WLAN gibt, kann auf sie zugegriffen werden. In den beteiligten Stadtbibliotheken werden verschiedene eBook-Reader zum Testen vor Ort bereitgestellt. Einige Reader können für eine Leihfrist von 3 Wochen entliehen werden.



Bürgermeister und Dezernenten aus beiden Kreisen bei der Vertragsunterzeichnung in Brühl

60 Jahre Stadtbibliothek

Der Förderverein und die Stadtbibliothek haben am 14.11.2013 in den Kulturhof eingeladen. Bürgermeister Dr. Uwe Friedl hielt Rückblick auf 60 Jahre Stadtbibliothek. Die Bibliothek hat sich von der Thekenbücherei hin zu einer modernen Bibliothek im Kulturhof entwickelt, hatte insgesamt 3 Standorte und bisher nur 2 Leiterinnen.

Dr. Maria-Regina Neft und Maria Gerhards hielten einen mit zahlreichen Bildern begleitenden Vortrag über die Gedichte der Annette von Droste-Hülshoff: „Nach hundert Jahren möchte ich gelesen werden“. Vladimir Slaikowski begleitete die Veranstaltung

musikalisch an der klassischen Gitarre. Eine Ausstellung mit Fotos zur Geschichte über 60 Jahre Stadtbibliothek rundeten die Veranstaltung ab.

Vorlesewettbewerb – Schulentscheid Emil-Fischer-Gymnasium

Am 04.12. fand in der Bibliothek wie jedes Jahr der Vorlesewettbewerb der 6. Klassen des Emil-Fischer-Gymnasiums (EFG) statt. Die Vorentscheidung hatte bereits in den Klassen stattgefunden, so dass im Seminarraum die jeweiligen Klassensieger um den Schultitel lasen.



90 Kinder hören gespannt zu

Die Jury bestand aus zwei engagierten Müttern, einer Lehrerin und einer Mitarbeiterin der Bibliothek. Die Leitung der Veranstaltung hatte Frau Marx vom EFG.

Drei Jungen, zwei Mädchen, fünf spannende Bücher – und gewonnen hat Franziska Cremer, die Anfang nächsten Jahres am Kreisentscheid teilnehmen wird, wieder in den Räumen der Bibliothek. Alle fünf Teilnehmer bekamen eine Urkunde und einen Buchgutschein für den Klassensieg, die Siegerin noch einen zweiten Gutschein für den Schulsieg.

Bundesfreiwillige (kurz Bufdis) in der Stadtbibliothek

Aus den Aufzeichnungen der Bufdis:

„Wir heißen Michelle und Pia und werden im folgenden Monat noch durch einen weiteren Bufdi verstärkt. Doch bis dahin werden wir beide schon mal auch mit der Hilfe von einem Bufdi aus dem letzten Jahr (Rosa Lena), eingearbeitet.“

Auf meinen ersten Tag im Bundesfreiwilligenjahr habe ich mich ziemlich gefreut, denn als langjährige Kundin dieser Stadtbücherei, war ich schon neugierig, was in einer Bibliothek wohl alles hinter den Kulissen passiert.

Aber natürlich mache ich hier nicht nur Büro-Arbeiten. Obwohl ich noch keine offiziellen Zeiten unten an der Theke habe, bin ich mit dem Einstellen der zurück gegebenen Bücher, dem Sortieren und „Alles in Ordnung“ halten schon ziemlich beschäftigt. Bei dieser Gelegenheit wurde ich dann auch öfter von langsam an mich heranschleichende Kunden vorsichtig gefragt: „Arbeiten Sie hier?????“ Ich laufe bei solchen Fragen immer ziemlich schnell rot an. Was blieb mir anderes übrig, als zu antworten: „Jaaaaaa....irgendwie schon.“

Abschiedsworte einer Bufdi:

„Mein Bundesfreiwilligendienst nimmt heute sein Ende. Wenn ich auf das vergangene Jahr zurückblicke sehe ich eine Zeit, die mir persönlich sehr viel gebracht hat. Es war sehr spannend zu sehen, was sich alles hinter der Bibliothek, wie man sie als Außenstehender wahrnimmt, verbirgt.

Die Wenigsten können sich ausmalen, was für eine Arbeit wirklich dahinter steckt und was die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek täglich leisten! Ich habe den Bibliotheksalltag nun ein ganzes Jahr lang mitbestritten und kann nur sagen: „Hut ab!“

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei dem gesamten Bibliotheksteam bedanken. Durch Sie hatte ich die Möglichkeit einen spannenden und interessanten Berufszweig kennenzulernen und konnte viele Eindrücke und Erfahrungen für meinen weiteren Lebensweg sammeln. Der Bibliothek werde ich weiterhin als Kundin erhalten bleiben und sie weiterempfehlen, wo ich nur kann.“

Dank

Das Team der Stadtbibliothek sagt DANKE der Politik und Verwaltung, dem Fachbereich 5, dem Förderverein, den Ehrenamtlichen, den Sponsoren, den Medien und allen weiteren Partnern – ganz besonders aber den Besuchern der Bibliothek!

Ausblick 2014

Neben der stetigen Evaluierung des Angebotes, stehen auch neue Ziele auf dem Jahresprogramm der Bibliothek. Die markantesten sind:

- Die Mitarbeiterinnen werden sich im Bereich „Lernort Bibliothek“ weiter fortbilden und ihren Kunden neue Technologien und Angebote zur Verfügung stellen.
- Ab 1. August 2014 wird die Stadtbibliothek eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Bereich Bibliothek ausbilden.
- Beitritt von weiteren 6 Bibliotheken aus den Kreisen Euskirchen und Rhein-Erft in die „Onleihe Erft“ und damit verbunden ein stark erweitertes Angebot von e-Medien.
- Umfangreichere Literaturempfehlungen von geeigneten Kinderbüchern und Sekundärliteratur für Vorlesepaten und Mentoren.
- „Nur für Jungs“ – gezielte Medienauswahl für Jungen in der Abteilung Teens.